

BAUEN – WOHNEN – IMMOBILIEN

TIPPS · ANREGUNGEN · BERATUNG · SERVICE

BAUnatour: „Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“

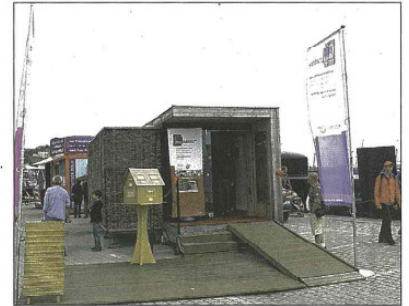
Die bundesweite Wanderausstellung bis 22. August zu Gast im Sassnitzer Stadthafen



Landrätin Kerstin Kassner „fühlt“ Naturdämmstoffe in der „Fühl-Box“ der Ausstellung. Fotos (3): Pfaffe



Michael Lohr, Fachberater BAUnatour, erklärt Landrätin Kerstin Kassner und Reinhard Bütikofer, Mitglied des Europa-Parlamentes (v.l.n.r.), am Modell verschiedene Dämmstoffe.



Im Sassnitzer Stadthafen, gleich neben dem U-Boot, erwartet Sie die BAUnatour noch bis 23. 8. - bei kostenfreiem Eintritt.

Sassnitz (apf). Eine zu über 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen gebaute Infobox bildet den Kern der Wanderausstellung BAUnatour, die im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) seit dem 13. August und noch bis zum 23. August täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr für Einheimische und Gäste der Insel gleichsam zu besichtigen ist. Eintritt und Beratung sind frei.

Aufgebaut wurde das außergewöhnliche Bauwerk, das zu großen Teilen auch aus Weidengeflecht besteht, im Sassnitzer Stadthafen, unmittelbar vor dem U-Boot-Museum.

Anlässlich der offiziellen Eröffnung der Beratungs-Ausstellung BAUnatour begrüßen am Montag dieser Woche Landrätin Kerstin Kassner und Reinhard Bütikofer, Mitglied des Europa-Parlamentes, regionale Akteure aus Politik, von Verbänden und Unternehmen.

„Das Bundesland Mecklen-

burg-Vorpommern hat die gute Chance, künftig 100 Prozent der Energie aus alternativen und erneuerbaren Quellen und Rohstoffen zu gewinnen. Das wird positive wirtschaftliche Auswirkungen haben. Nach einer Studie wird es möglich sein, bis 2020 rund 20.000 weitere Arbeitsplätze im Bereich erneuerbarer Energien in M-V zu schaffen“, machte Bütikofer auf die großen Chancen, die sich aus dem Thema ergeben, aufmerksam. Landrätin Kerstin Kassner stellte heraus, dass die Erkenntnis zum Erhalt der Natur auf der Insel schon relativ früh gewachsen sei, was viele Projekte wie LEADER oder die Biosphäre belegen. „Wir haben hier schon viel erreicht, was letztlich durch die Eintragung unserer Jasmunder Buchenwälder in die Liste der Weltkulturerbe belegt.“

Dr. Sarah Gehring, Projektleiterin der Bioenergieregion Rügen stellte in diesem Zusammenhang heraus, dass bereits vor eineinhalb Jahren der Start

zur Bioenergieregion Rügen erfolgte. „Ich empfinde, dass es damit jetzt richtig los geht, weil die Menschen und Unternehmen jetzt von sich aus zu uns kommen, um zum Thema nachzufragen.“

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung konnten sich die Eröffnungsgäste von der Vielfalt der dargebotenen Themen zum Thema Energieeffizientes Planen und Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen dann überzeugen. Michael Lohr, Fachberater der BAUnatour, konnte dabei feststellen, dass bereits seit der informellen Eröffnung am vergangenen Samstag zahlreiche Urlauber und Rügauer den Weg hierher gefunden haben. So gesehen war die Auswahl des Standortes Rügen und damit seit dem Start der BAUnatour im Jahre 2009 erstmals auf einer Insel ein Glückstreffer.

Für alle, die sich mit dem

Thema Hausbau oder Modernisierung beschäftigen, bietet BAUnatour eine gute Gelegenheit, sich von unabhängigen Fachleuten beraten zu lassen, individuelle Fragen zu stellen und kompetente Antworten zu erhalten.

BAUnatour zeigt und erklärt die Vorteile und Eigenschaften von Holz, natürlichen Dämmstoffen, Bodenbelägen aus Sisal und Kork, Naturfarben und vielem mehr. Die Infobox ist im Stile eines modernen „Mobile Home“ konzipiert und belegt damit, dass nachwachsende Materialien höchste bauliche Ansprüche erfüllen.

Den Besuchern stehen zahlreiche Exponate sowie Informationsbroschüren über alle Themenbereiche zur Verfügung.

Farbenfroh, einfach zu handhaben, multifunktional, gesundheitlich unbedenklich und ökologisch sind die Materialien aus der Natur. Auch das The-

ma Heizen mit Holz wird aufgegriffen.

Das architektonisch moderne Konzept der Gebäudehülle, die Ausstellung in der Box und die Gestaltung der Außenfläche soll die Bevölkerung ansprechen und Interesse an einem Besuch und am „Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“ wecken.

Land- und Forstwirtschaft bieten vielfältige Rohstoffe für sehr unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten. Der Bauwirtschaft kommt dabei unter Einbeziehung des Bereichs Energie eine Schlüsselstellung zu.

Der nachhaltige Baustoff „Holz“ kann hier vielseitige Alternativen bieten - Konstruktionen aus Fichte für Wand und Dachaufbauten, Treppen aus Esche, Parkett aus Eiche, Fenster aus Kiefer, Möbel aus Ahorn und nicht zuletzt Dämmstoffe aus Holzfasern oder -spä-

nen. Aber auch die nachwachsenden Rohstoffe aus der Landwirtschaft bieten ein breites Spektrum von Einsatzmöglichkeiten, die außerdem für ein gesundes Raumklima sorgen.

Naturdämmstoffe aus Flachs oder Hanf, Anwendung Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen bedeutet Holz- und damit Trockenbau. Geringes Gewicht, hohe Festigkeit und gute Wärmedämmung zeichnen diesen Baustoff aus.

Verbreitet ist inzwischen neben der traditionellen Fachwerkbauweise der Holzrahmen- oder -skelettbau.

Aufeinander abgestimmte Systeme mit Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen verbessern bei bestehenden Wänden den Schallschutz. Der Feuerwiderstand wird erhöht.

Holzkonstruktionen haben gute Wärme- und Schallschutzeigenschaften, sind wirtschaftlich und belastbar. Bodenbeläge aus Linoleum, Sisal oder Kork, Naturfarben und -putze mit Bindemitteln aus Leinöl

oder Pigmenten aus Pflanzenfarbstoffen, bieten eine Vielzahl von Baumaterialien für die Innen- und Außengestaltung von Gebäuden.

Die Veranstalter der BAUnatour bedanken sich bei der Gastgeberinsel Rügen mit der Förderung eines Projektes zum Schutz und Erhalt der heimischen Wälder und übergeben im Rahmen der Veranstaltung ein Pflanz-Zertifikat des Bergwaldprojekt e.V. an die Bioenergieregion Rügen. Der Verein realisiert die naturnahe Wiederaufforstung von Wäldern mit heimischen Baumarten an vielen Standorten in Europa (www.bergwaldprojekt.de).

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.bau-natour.de. Die Wanderausstellung wurde im Auftrag des BMELV durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) initiiert. Für die inhaltliche Betreuung ist die Firma „Lomi-pr“ in Kooperation mit „tatwort“ verantwortlich.

Ausstellung: Nachhaltig Bauen, Wohnen & Leben

Sassnitz (apf). Wer baut oder renoviert muss viele Entscheidungen treffen. Eine gründliche Planung zahlt sich aus, denn mit den Investitionen aus der Bauphase müssen Hausbesitzer oder Mieter lange leben. Dass es inzwischen eine große Vielfalt an wohngesunden und umweltfreundlichen Baustoffen gibt, ist vielen bekannt. Was aber genau zählt zu den nachhaltigen Lö-

sungen und wo und wie kann man sich informieren? Die Ausstellung BAUnatour zeigt bis 23. August täglich von 10 bis 18 Uhr im Sassnitzer Stadthafen mit Exponaten und im Rahmen einer kostenfreien unabhängigen Beratung, dass ökologische Baustoffe heute nicht mehr nur eine Alternative sind, sondern viele Gründe dafür sprechen, sich dafür zu entscheiden.